

Wildkatzeninventur mit Lockstöcken



Mit Hilfe von Lockstockkontrollen und vielen Freiwilligen ist der BUND der Wildkatze auf der Spur.

Der BUND baut eine bundesweite Gendatenbank für die Wildkatze auf, die dazu beitragen soll, die Vernetzungspläne zu verbessern und nachhaltig umzusetzen. Wo kommen Wildkatzen in Sachsen vor? Wie groß ist die genetische Vielfalt innerhalb einer Population? Diese und weitere Fragen sollen anhand von Lockstockuntersuchungen beantwortet werden. Mit Baldrian besprühte Holzpflocke locken vorbeistreifende Wildkatzen insbesondere in der winterlichen Paarungszeit an. Während sie sich genüsslich an dem rauen Holz reiben, verlieren sie Haare, die von vielen Freiwilligen abgesammelt, an das Forschungsinstitut Senckenberg geschickt und dort genetisch analysiert werden. Mit Hilfe der Lockstockmethode konnte der BUND Sachsen Wildkatzen im Leipziger Auwald und in der Dübener Heide nachweisen.

Wildkatzen hautnah

Wenn Sie sich selbst einmal auf die Spuren der Wildkatzen in Sachsen begeben wollen oder eine echte Wildkatze sehen möchten, dann besuchen Sie das Wildkatzenzentrum im Pfaffengut. Ein umfangreiches Bildungsangebot zur Wildkatze, Führungen oder der Besuch des Wildkatzengeheges lässt Sie in die Welt der Wildkatzen eintauchen:

Pfaffengut Plauen - Vogtländisches Umwelt- und Naturschutzzentrum

Pfaffengutstraße 16

D-08525 Plauen

Tel.: +49 (0) 3741 52 28 97

www.pfaffengutplauen.de



Kontakt

BUND Landesverband Sachsen e.V.

Projekt Rettungsnetz Wildkatze

Straße der Nationen 122

D - 09111 Chemnitz

Tel.: +49 (0) 371 30 14 77

Mobil: +49 (0) 157 57 95 38 82

wildkatzensprung@bund-sachsen.de

www.bund-sachsen.de/wildkatze



Werden Sie Wildkatzenretter*in!

Der BUND Sachsen setzt sich für die Wildkatze und den Waldverbund ein. Sie können uns durch eine Spende oder durch Ihre Mitgliedschaft beim BUND unterstützen.

Spendenkonto:

BUND Landesverband Sachsen e.V.

GLS Bank

IBAN: DE84 4306 0967 1162 7482 00

Stichwort: „Wildkatze“

Mitglied werden:

www.bund-sachsen.de/mitglied_werden

Sie möchten das Projekt Rettungsnetz Wildkatze des BUND Sachsen ehrenamtlich bei den Lockstockkontrollen oder als Wildkatzenbotschafter*in unterstützen? Dann kontaktieren Sie uns!

Impressum: Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) Landesverband Sachsen e.V., Straße der Nationen 122, D-09111 Chemnitz **Text:** Jenny Kupfer, Almut Gaisbauer **Fotos:** Thomas Stephan, Armin Bürgel, Ellen Liebner **Druck:** dieUmwelldruckerei **Gestaltung:** Laetitia Otal **Auflage:** 3.000 **Ausgabe:** 2017 **Vi.S.d.P.:** Dr. David Greve

Gefördert durch den Naturschutzfonds der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt aus den Mitteln des Zweckertrages der Lotterie Glücksspirale

RETTUNGSNETZ
WILDKATZE

Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland
BUND
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY



WILDKATZEN IN SACHSEN

Rückkehr auf leisen Pfoten

Gefördert durch:

Sächsische Landesstiftung
Natur und Umwelt

Wildkatzen...



Wildkatzen gab es einst flächendeckend in Deutschland.

Auf sanften Pfoten schleichen sie durch den Wald, verstecken sich scheu in Baumhöhlen oder zwischen Totholz. Sie leben zurückgezogen vor allem in naturnahen Laub- und Mischwäldern. Meist schlafen sie tagsüber und jagen nachts. Nur wenige wissen, dass es sie überhaupt noch gibt und kaum einer bekommt sie je zu Gesicht - die Europäischen Wildkatzen (*Felis silvestris silvestris*).

...keine verwilderten Hauskatzen

Wildkatzen sind keine verwilderten Hauskatzen. Sie streiften schon durch die Wälder Europas, lange bevor die Römer die ersten Hauskatzen mit über die Alpen brachten. Sie sind nur schwer von ihren domestizierten Verwandten zu unterscheiden. Als typische Wildkatzenmerkmale gelten:

- 🐾 deutlich abgeschwächtes Fellmuster und verwischte Zeichnung
- 🐾 graue Fellfarbe mit braun-gelbem bis ockerfarbigem Ton
- 🐾 weißer Kehlfleck
- 🐾 stumpfender, stark buschiger Schwanz und deutlich dunkle, abgesetzte Ringe als Musterung
- 🐾 junge Wildkätzchen sind stärker getigert als ihre Eltern



Typisches Merkmal der Wildkatzen ist der buschige Schwanz mit den dunklen Ringen.

Lebensraum naturnaher Wald

Bei der Wahl ihres Lebensraums sind Wildkatzen sehr anspruchsvoll. Totholzhaufen und Wurzelteller für die Jungenaufzucht, kleine Lichtungen und Wiesen für die Mäusejagd, Säume am Waldrand - je vielfältiger der Wald, desto wohler fühlen sich dort Wildkatzen. Wo Gebüsche und Hecken ihnen Deckung bieten, wagen sie sich aus dem Wald heraus. Auch eine strukturreiche, durch Feldgehölze vernetzte Kulturlandschaft wird von der Wildkatze als Lebensraum angenommen.



Wildkatzen leben in naturnahen, strukturreichen Laub- und Mischwäldern.

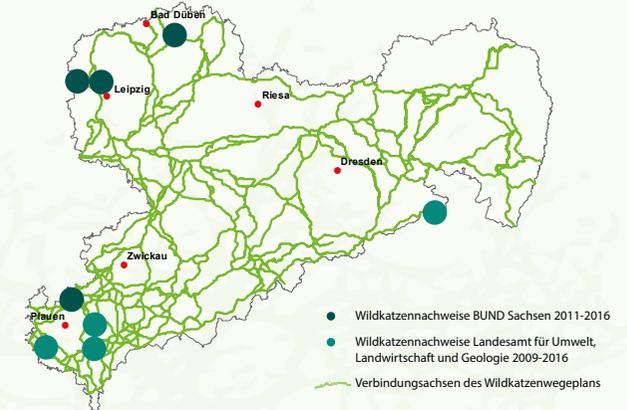
Kleine Tiger in Gefahr

Das Verbreitungsgebiet der Wildkatze erstreckte sich noch bis ins 20. Jahrhundert hinein fast über ganz Europa. Die Wildkatze wurde früher intensiv bejagt und galt in Sachsen seit dem 19. Jahrhundert als ausgestorben. Vereinzelt konnten schon wieder Wildkatzen im Vogtland und im Naturpark Dübener Heide nachgewiesen werden. Die erste kleine Wildkatzenpopulation in Sachsen lebt im Leipziger Auwald. Doch fehlen für eine weitere Ausbreitung in Sachsen große zusammenhängende Waldgebiete. Diese fielen nach und nach der Landwirtschaft sowie dem Straßen- und Siedlungsbau zum Opfer. Nicht nur die Wildkatze leidet unter dem Schwund ihres Lebensraumes, auch andere Tierarten wie Luchs, Dachs und Baumratter benötigen den Lebensraum naturnaher Wald.

Wildkatze gesehen?

Die im Frühjahr geborenen Wildkätzchen erobern spielerisch die Umgebung. Immer wieder werden sie dabei von besorgten Wanderern aufgelesen. Doch ihre Mutter ist meist ganz in der Nähe. Deshalb gilt: **Wildkätzchen im Wald lassen!**

Wenn Sie eine Wildkatze gesehen oder gefunden haben, dann melden Sie diese bitte. Bitte beachten Sie jedoch, dass es sich bei der Europäischen Wildkatze um eine streng geschützte Art handelt und eine Entnahme der Tiere verboten ist. Auch aufgrund der Seuchenschutzgefahr sollte Sie tote Tiere unbedingt am Fundort liegen lassen und das Ereignis mit aussagekräftigen Fotos beim BUND Sachsen melden (www.bund-sachsen.de/wildkatzenmeldung).



Ein Rettungsnetz für die Wildkatze

Das Projekt „Rettungsnetz Wildkatze“ vernetzt deutschlandweit Wälder wieder miteinander. Die Zukunftsvision lautet: Ein Waldverbund von 20.000 km Länge! Der BUND Sachsen unterstützt gemeinsam mit neun weiteren BUND Landesverbänden die Umsetzung des bundesweiten Wildkatzenwegeplans. Durch die Pflanzung von grünen Korridoren aus Bäumen und Büschen sollen die Lebensräume wieder miteinander vernetzt werden. So können die Wildkatze und andere Waldbewohner sich ausbreiten und stabile Populationen bilden.